

Pressemitteilung

Nr. 12 vom 14. Januar 2021

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

Weniger Unternehmensinsolvenzen und sinkende Forderungen in Brandenburg

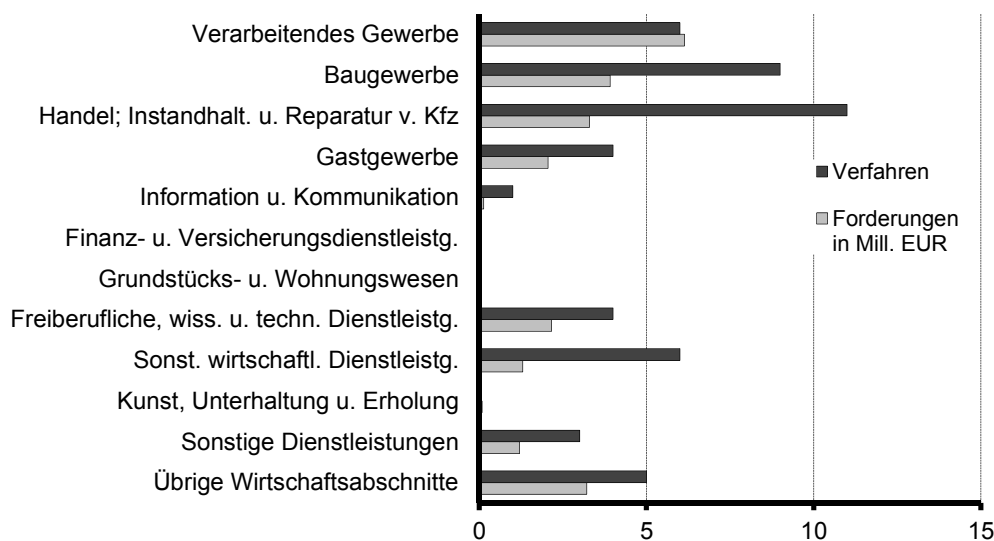
Im 3. Quartal 2020 wurden im Land Brandenburg 70 Insolvenzverfahren gegen Unternehmen registriert. Das waren 18,6 Prozent weniger als im Vorjahresquartal, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Die voraussichtlichen Forderungen reduzierten sich um die Hälfte auf 23,4 Mill. EUR (3. Quartal 2019: 46,6 Mill. EUR).

70 Prozent der beantragten Insolvenzverfahren gegen Unternehmen (49 Fälle) konnten eröffnet werden. In 21 Fällen reichte das Vermögen der Schuldner nicht zur Deckung der Verfahrenskosten. Hier kam es zur Abweisung mangels Masse. Im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ wurden im Berichtszeitraum mit 17 Verfahren und offenen Rechnungen in Höhe von 3,3 Mill. EUR die meisten Unternehmensinsolvenzen registriert. Im Baugewerbe wurden zwölf Unternehmensinsolvenzen mit 3,9 Mill. EUR Forderungen gezählt. Für die Wirtschaftsbereiche „Grundstücks- und Wohnungswesen“ sowie „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ wurden im 3. Quartal keine Insolvenzverfahren gemeldet.

Dossier zur Corona-Pandemie –  
[Direkt zu den statistischen Daten:](#)



Unternehmensinsolvenzen und angemeldete Forderungen im Land Brandenburg im 3. Quartal 2020 nach Wirtschaftsabschnitten



Nr. 12 vom 14. Januar 2021  
Seite 2 von 2

Im Landkreis Barnim kam es im Berichtszeitraum mit zehn Verfahren zu den meisten Unternehmensinsolvenzen. Die voraussichtlichen Forderungen beliefen sich hier auf 5,1 Mill. EUR. In den Landkreisen Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Ostprignitz-Ruppin wurden keine Unternehmensinsolvenzen gemeldet.

**Unternehmensinsolvenzen und deren angemeldete Forderungen  
im Land Brandenburg im 3. Quartal 2019 und 2020**

Zeit- raum	Beantragte Verfahren			Voraussicht- liche Forderungen in
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	ins- gesamt	
	Anzahl			Mill. EUR
3. Quartal 2019	74	12	86	46,6
3. Quartal 2020	49	21	70	23,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
3. Quartal 2020	-33,8	75,0	-18,6	-49,6

Hinweis im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie: Effekte auf das Insolvenzgeschehen, die mit der Änderung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen zusammenhängen, sind in der Statistik nur mit einem erheblichen Zeitverzug zu beobachten. Dies liegt allein schon an der regulären Bearbeitungszeit von der Beantragung bis zur Eröffnung eines Verfahrens beim Insolvenzgericht. Darüber hinaus wirken die Soforthilfemaßnahmen des Bundes und der Länder sowie die im März 2020 in Kraft getretene Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bis zum 30. September 2020 für zahlungsunfähige und bis zum 31. Januar 2021 für überschuldete, staatliche Hilfsprogramme in Anspruch nehmende Unternehmen, deren Insolvenzreife auf den Auswirkungen der Corona-Pandemie beruht, derzeit stark verzögernd auf das Insolvenzgeschehen.

Über das Datenangebot des Bereiches **Insolvenzen** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

Telefon: 0331 8173-1341, Fax: 030 9028-4046

E-Mail: [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)